

# Erfolgreiche Premieren für Bielerin

**Curling** Letzten Donnerstag hat sich das Schweizer Frauenteam an der Universiade im spanischen Grenada die Bronzemedaille gesichert. Die Bieler Curlerin Michelle Gribi mischt bereits seit Samstag am nächsten Grossanlass mit: der Schweizer Meisterschaft in Schaffhausen.

Die Bieler Curlerin Michelle Gribi hat gleich zwei Premieren hinter sich. Zum ersten Mal war sie in den vergangenen zwei Wochen an der Universiade in Grenada dabei und in dieser Woche bestreitet sie ihre erste Schweizer Meisterschaft in der Elite-Kategorie. Bereits die Teilnahme an der Universiade war für Gribi eine grosse Leistung. Mit einem Medaillengewinn habe sie gar nicht gerechnet. «Wir waren ein relativ neues Team und haben uns sogar gegen gestandene Elite-Teams aus Korea und Schweden durchgesetzt. Es ist einfach genial.»

Viel Zeit um sich zu erholen und die Medaille zu feiern, hatte die Seeländerin allerdings nicht. Bereits zwei Tage nach dem Bronzemedallien-Gewinn stand sie



**Gleich zwei Highlights für Michelle Gribi:** Nach der Universiade in Grenada mischt die junge Seeländerin auch an der Schweizer Meisterschaft mit.

vzg/Beat Koch

erneut gemeinsam mit ihrer Teamkollegin Michèle Jäggi auf dem Eis.

Trotz des vollen Programms geniesst die Bielerin diese stressige Zeit sehr.

«Für Körper und Geist ist dies sicher eine sehr strenge Zeit. Aber Curling bereitet mir so viel Freude, da nehme ich ein etwas strenges Programm gerne auf

mich», sagt Gribi. Ausserdem habe sie gewusst, dass viel auf sie zukommen wird und dementsprechend auch viele Ruhepausen eingeplant. Besonders geniesst die Seeländerin auch die Unterstützung ihres Teams. «Man ist nie alleine und wird von den erfahrenen Teammitgliedern gut unterstützt. Das ist das schöne am Teamsport», sagt Gribi. Das Berner Team um Skip Michèle Jäggi ist eher verhalten in die Schweizer Meisterschaft in Schaffhausen gestartet. «Der Start war nicht einfach und wir brauchten einfach etwas Zeit. Jetzt sind wir aber auf Aufwärtstours», erklärt die Seeländerin Gribi. Das zeigt auch das Spiel vom gestern Nachmittag. In einer spannenden Partie setzten sich die Bernerinnen gegen die amtierenden Welt- und Europameisterinnen aus Flims durch. Gribis Team bezwang die Flimserinnen schliesslich mit 9:7.

Der Weg in die Playoffs ist aber noch lang. Um in einer guten Ausgangslage zu sein, brauchen die Seeländerin und ihre Berner Teamkolleginnen noch mindestens vier Siege.

Pascale Senn

**Resultate Seite 22**